



# Wehe dem, der Missstände anspricht



**Der deutsche Liedermacher Frank Rennie, der auch schon für das Amt des Bundespräsidenten kandidierte, ist ein scharfer Kritiker der derzeitigen Merkel-Flüchtlingspolitik. Der achtfache Vater steht mit seinen Liedtexten seit fast 30 Jahren für Volk und Heimat ein. Am 12 März 2016 wurde bei ihm und einem Freund eine Hausdurchsuchung wegen angeblicher Verstöße gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz durchgeführt.**

Der deutsche Liedermacher Frank Rennie, der auch schon für das Amt des Bundespräsidenten kandidierte, ist ein scharfer Kritiker der derzeitigen Merkel-Flüchtlingspolitik. Der achtfache Vater steht mit seinen Liedtexten seit fast 30 Jahren für Volk und Heimat ein. Am 12 März 2016 wurde bei ihm und einem Freund eine Hausdurchsuchung wegen angeblicher Verstöße gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz durchgeführt. Dabei wurden ein Gewehr und eine Maschinenpistole gefunden. Weil die Untersuchung des Gewehrs ergab, dass es sich nur um einen Deko-Karabiner handelte und die Maschinenpistole sich als Spielzeugwaffe entpuppte, hat die Staatsanwaltschaft des Landkreises Hof ihre Ermittlungen eingestellt. Ein weiteres Beispiel wie es jemandem ergehen kann, der politisch unkorrekte Dinge anspricht, ereignete sich am Bundesparteitag der Linken vom 28 Mai 2016. Der Fraktionschefin der Linken, Sahra Wagenknecht, wurde von einer sogenannten antifaschistischen Initiative „Torten für Menschenfeinde“ eine Torte ins Gesicht gedrückt. Dies, weil sie unlängst von Kapazitätsgrenzen, den Grenzen der Aufnahmebereitschaft der Bevölkerung und dem Gastrecht, das Flüchtlinge nicht missbrauchen sollten, gesprochen hatte. Hier wird ersichtlich, dass es einerlei ist, ob man politisch links oder rechts steht: Wer Missstände beim Namen nennt muss damit rechnen verfolgt zu werden. Noch deutlicher formuliert es Xavier Naidoo, der dies ebenso hautnah erlebt hat. Er sagt: „... dass keiner von uns frei ist. Und es nicht darum gehen kann, dass wir denken, es ist doch alles super, wir sind so reich wie noch nie, sondern mir geht es darum: 70 Kilometer neben mir, in Kaiserslautern, in Ramstein, sitzt irgendein amerikanischer Soldat, der hier Drohnen bedient. Und ich zahle dem noch 30 Milliarden oder was weiß ich wie viele Milliarden im Jahr dafür, dass der aus Deutschland Menschen abschießt! Nee, wirklich nicht. Da habe ich keinen Bock drauf.“ Es braucht schon Mut auszusprechen, was viele Menschen in Deutschland und anderen Ländern denken. Klagemauer-TV bietet hierzu eine Plattform, durch die engagierte Bürger das Volksbewusstsein widerspiegeln und prägen. Senden auch Sie uns weitere Informationen und Gegenstimmen und verbreiten Sie unsere Nachrichten in Ihrem Umfeld. Vielen Dank.

von mab. / brm.

## Quellen:

Pressedienst PHI, Nr.11, 2016, Seite 79  
<http://de.sputniknews.com/panorama/20160528/310188885/wagenknecht-torte-ins-gesicht.html#comments>

---

## Das könnte Sie auch interessieren:

---

---

### Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf [www.kla.tv](http://www.kla.tv)

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: [www.kla.tv/abo](http://www.kla.tv/abo)

---

### Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

**Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!**

Klicken Sie hier: [www.kla.tv/vernetzung](http://www.kla.tv/vernetzung)

---

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.